

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 74.

Dienstag, den 30. Juni.

1874.

Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

für das zweite Halbjahr werden noch täglich von allen Poststellen und Postboten angenommen.

Die Redaction.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Denjenigen wird die Einsendung der Steuerlieferungsbereiche auf 30. Juni in Erinnerung gebracht. Da diese Berichte mit den Kassenerichten der Oberamtspflege häufig nicht vollständig übereinstimmen, was jedesmal unnötige Weiterungen veranlaßt, so wird den Ortsvorstehern anempfohlen, bei Abfassung ihrer Berichte mit Sorgfalt und Pünktlichkeit zu Werke zu gehen.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. Die Umrechnung der Güterbücher betr.

Die Gemeinden Nischelberg, Dachtel, Emberg, Liebelsberg, Liebenzell, Monakam, Röttlingen, Neubulach, Holzbronn, Neuhengstett, Oberkollbach, Ottenbronn, Unterhaugstett, Würzbach werden wiederholt an den Abschluß und die Vorlegung der Akorde über die Umrechnung der Güterbücher erinnert.

Den 27. Juni 1874.

R. Oberamtsgericht.
Schuon.

R. Oberamt.
Doll.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des verstorbenen Johann Georg v. ö n ch, Webers von Emberg, wird die Schulden-Liquidation am

Dienstag, den 1. September 1874.

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Emberg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activprozesse gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Montag, den 31. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Emberg vorgenom-

men werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 16. Juni 1874.

Königl. Oberamtsgericht.

Schuon.

Calw.

Weißwaarenverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich verst. Rosa Fink dahier wird das Waarenlager an Weiß-, Ellen- und Kurzwaaren im Werthe von etwa 1400 fl. im Ganzen oder in größern Abtheilungen am

Montag, den 13. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Laden der Verstorbenen in der Teinacherstraße zu verkaufen versucht werden, wozu die Kaufsliebhaber, wie auch die Gläubiger, letztere wegen Genehmigung der Angebote, eingeladen werden.

Den 20. Juni 1874.

R. Gerichtsnotariat.

Majer.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldsache der kürzlich verstorbenen Rosa Fink von Illingen, gew. Inhaberin eines Weißwaarengeschäfts dahier, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag, den 13. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus anberaumt, wozu die Gläubiger vorgeladen werden, ihre Forderungen anzumelden und zu erweitern.

Diejenigen Gläubiger, welche bezüglich der Veräußerung der Ladenwaaren und eines Nachlaß-Vergleichs den Beschlüssen der Mehrheit der Gläubiger beitreten wollen, können auch schriftlich liquidiren.

Den 20. Juni 1874.

R. Gerichtsnotariat.

Majer.

Revier Schönbronn.

Heugras-Verkauf.

Am Freitag, den 3. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

wird das Heugras auf der Langwiese an der Ratzold und am Staatswald Gmeinsberg auf $3\frac{3}{8}$ Mrgn. in 2 Theilen und am

Samstag, den 4. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

das Heugras auf den Froschbachwiesen, auf $3\frac{1}{8}$ Mrgn. im Staatswald Bihlerswald am Weg nach Wenden — auf den Wiesen im Aufstreich verkauft.

Unterhaugstett.

Jagdverpachtung.

Am Mittwoch, den 1. Juli, Mittags 12 Uhr, wird die Ausübung der hiesigen Gemeindejagd auf 3 weitere Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. Juni 1874.

Schultheißenamt.

Hanselmann.

Gültlingen.

Jagdverpachtung.

Am Freitag, den 3. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathhause auf weitere 3 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. Juni 1874.

Schultheißenamt.

Wurft.

Schwarzwald-Bahn. Haus-Verkauf.



Die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt das ihr zugehörige früher zu Spitalwecken benützte Haus beim Ziegelbachviadukt zu verkaufen. Kaufslustige werden eingeladen, ihre Offerte bis 1. August d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Calw, den 26. Juni 1874.

R. Betriebsbauamt.
Fuchs.

Nagold-Bahn.

Verkauf von Bauhütten.



Die unterzeichnete Stelle verkauft auf den Abbruch zwei am Zelgenberg oberhalb Weissenstein befindliche Bauhütten, aus Riegelwerk mit Kniestock, welche ihrer Größe und Eintheilung wegen sich gut zu Wohn- oder Wirthschaftsgebäuden eignen, im öffentlichen Aufstreiche.

den, findet

Die Verkaufs-Verhandlung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden,

Samstag, den 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle statt.

Näheres ist auf dem Bauamtsbureau in Hirsau, sowie bei Bauführer Pächter am Zelgenberg zu erfragen.

Hirsau, den 25. Juni 1874.

R. Eisenbahnbauamt Pforzheim.
Schmoller.

Nagold-Bahn.

Verkauf einer Wasserkraft.



In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Unterreichenbach wird höherem Auftrage zu Folge eine Wasserkraft von 90 Pferdekraften mit vorhandener Wehr- und Canalanlage und mit einem nutzbaren Gelände von 3/8 württ. Morgen = 119 Ar dem Verkaufe ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden ersucht, ihre Offerte dem unterzeichneten Eisenbahnbauamt in Hirsau, welches zu jeder näheren Auskunftsertheilung gerne bereit ist, längstens bis 20. Juli d. J. einzusenden.

Hirsau, den 26. Juni 1874.

R. Württ. Eisenbahnbauamt Pforzheim.
Schmoller.

Forstamt Wildberg. Revier Schönbrunn. Holzverkauf



Montag, den 6. Juli, aus dem Staatswald Buhler: Abthlg. Buhler: e d: 5 Nm. Nadelholzscheiter, 19

Nm. Weisstannenrinde; Abthlg. Wolfeder: 6 Nm. Nadelholz- andbruch, 21 Nm. Weisstannenrinde; Abthlg. Binsenteich: 1 Nm. Nadelholzscheiter, 74 Nm. Weisstannenrinde;

Abthlg. Kalköfelen: 70 Nm. Weisstannenrinde. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr beim Buhlerstich.

Stammheim.

Gesunden



wurde ein Regenschirm auf der Straße von hier nach Calw. Der Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Kosten hier abholen.

Den 27. Juni 1874. Schultheisenamt.
Kämpf.

Privat-Anzeigen.

Aus-Verkauf zu herabgesetzten Preisen wegen Totalveränderung.

Zur Ausstattung empfehle ich:

Fertige Betten, Bettdrill, Bettbarchent, Kölsche, Flaumdrill, Federn, Flaumen, Ross-haare, Piquédecken, Strickgarndecken, wollene Bettdecken, Couverte & Plumeauxstoffe etc.

W. v. Triller,

Leinen- und Ausstattungs-Geschäft am Schulplatz, Pforzheim.

Zusammenkunft des chirurgischen Vereins

Donnerstag, den 2. Juli,
bei Ziegler zur alten Post.

Warnung.

Die Rücksichtslosigkeit, mit der einzelne Besitzer von Gänsen den Verboten der Ortsbehörde zum Trost ihre Thiere in den Anlagen des Verschönerungsvereins zum allgemeinen Vergerniß frei herumlaufen lassen, nöthigt den unterzeichneten Ausschuß zu energischer Abwehr, und haben die Eigenthümer dieser Thiere darum zu gewärtigen, daß bei fernerm Betreffen keine Schonung der Thiere mehr stattfindet.

Der Ausschuß
des Verschönerungsvereins.

Ein ordentliches braves

Mädchen,

das tochen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, findet bei hohem Lohn zu sofortigem Antritt eine dauernde Stelle.

L. Sammann,
Bahnhofstraße A 53,
Pforzheim.

In eine gute Stelle in der Nähe von Stuttgart suche ich ein braves

Mädchen

zu häuslichen und Gartenbeschäftigungen. Lohn fl. 70. —

Christoph Widmann,
Calw.
Große

Militär-Zündhütchen

(für Reiterpistolen)

empfehl

Fr. Müller am Markt.

Zwei gut erhaltene

Tafel-Klaviere

mit 6 Oktaven hat billig zu verkaufen Feyer, Claviermacher in Calw.

Ein älteres

Klavier

von Schiedmayer ist zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Althengstett.

Auktion.

Kaspar Wiedmaier's Wittve verkauft am

Donnerstag, den 2. Juli d. J., von Morgens 8 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich:

2 Kühe, 1 Stier, 1 Farren, 1 Wagen, Pflug u. Eggen.

Fah- und Wandgeschirr und allerlei Hausrath. Kaufsliebhaber sind zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Althengstett, den 25. Juni 1874.

A. A.:
Schultheiß Weis.

Donnerstag und Freitag, den 2. und 3. Juli, ist

frischer Kalk

zu haben auf der Siegelei von
E. Horlacher.

2-4 tüchtige

Steinhauer

finden dauernde Arbeit gegen guten Lohn. Näheres ist zu erfragen in der Linde in Brödingen.

10 Str. Stroh

und einige Eimer sehr guten

Most

hat zu verkaufen

Pfommer, Mehger.

Eiserne Kochherde

für Wirthe und Privaten in verschiedener Größe verfertigt unter Garantie schnell zu den billigsten Preisen
Chr. Heldmaier, Schlosser.
Zeichnungen und Preislisten stehen zu Diensten.



Lilionese,
vom k. preuss. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Pocken, Pimpfen, Mechten, gelbe Haut, Rösche der Nase und serophulöse Schläfe. Garantie Recht zu haben bei
Wilhelm Endlin in Calw.

Eine Herdbrille

mit 2 Löchern ohne Hasen und ein Noth ist zu verkaufen; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Eine freundliche

Wohnung

mit 2 Nebenzimmern und Küche, auch Holz-Platz hat sogleich zu vermieten

J. Fr. Weber
im Bistoff.

8 Stück junge Hühner samt Mutter

verkauft
Wiedmaier
im Mühlweg.

Geld auszuleihen.

Bei der Stiftungspflege Mo-
nakam liegen 50 fl. zum Ausleihen
parat.

— Stuttgart, 25. Juni. Ihre Maj. die Königin sind heute nach Baden abgereist, um Ihre Kais. Hoh. die Frau Großfürstin Marie von Rußland zu besuchen, und werden sich von dort zum Besuche Ihrer Maj. des Kaisers und der Kaiserin von Rußland nach Jugenheim begeben.

— Schloß Friedrichshafen, 25. Juni. Se. Maj. der König sind, nachdem Höchstselben heute Nachmittag das 2. Infanterie-Regiment (Kaiser Wilhelm König von Preußen) Nr. 120 in Weingarten gemustert, Abends 7 Uhr zum Sommeraufenthalt hier eingetroffen.

— Eßlingen, 27. Juni. Gestern wurde Carl Obermann,

Steuerlieferungs-Berichte

empfiehlt den Herren Ortsvorstehern zu geneigter Abnahme die
A. Oelschlüger'sche Buchdruckerei.

Wollmarkt zu Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß unter Mitwirkung des landwirthschaftlichen Vereins in dessen Halle und dem daran gelegenen großen Bleichgarten
am 7. und 8. Juli d. Js.

der hiesige Wollmarkt stattfindet, zu welchem wir Verkäufer und Käufer ergebenst einladen.

Für den Markt bestimmte Wollen nehmen wir schon 14 Tage vor dessen Beginn auf Lager, ohne dafür Lagergeld zu berechnen. Unverkauft gebliebene Wollen genießen bis 14 Tage nach dem Markt ebenfalls freies Lager.

Feuerversicherung und Arbeitslöhne nach unseren Auslagen sind zu Lasten der Eigentümer.

Alle Sendungen können direkt an uns gerichtet werden.

Auf Wunsch gewähren wir bei Ankunft der Wollen entsprechende Vorschüsse. Ebenso leisten wir Käufern für in unserem Besitz gelassene Wollen verhältnismäßige Anzahlungen. Den Verkauf der uns in Consignation zu sendenden Wollen besorgen wir sowohl während des Marktes, als nach demselben, gegen billige Provision.

Bestellungen auf Lager-Räume sind bis spätestens den 1. Juli an uns zu richten. Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gerne bereit.

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1874.

Deutsche Handelsgesellschaft.

Platin-Anstrichmasse

von Pfeng & Comp. auf Holz, Eisen, Stein u. als unbedingtes Schutzmittel gegen Holzschwamm, Moß, Steinraß u., als eleganter dauerhafter Häuser- und Bodenansrich u. u. bei der Niederlage für Calw, Nagold, Weil der Stadt, und Umgebung

Emil Georgii.

Calw.

Unterzeichneter beehrt sich sein Lager in

ächten Gold- & Silberwaaren,

ferner in verstellerten Tafelgeräthen, verschiedenen Gegenständen zu Geschenken geeignet, angelegentlichst zu empfehlen.

Bestellungen in Gold- und Silberarbeiten, Reparaturen, Wiederver Silberungen von abgenützten Gegenständen werden schnellstens und billigst ausgeführt.

Altes Gold und Silber, außer Cours gesetzte Münzen, Granaten, ächte Steine, nehme zu möglichst hohen Preisen an.

J. Harr, Gold- und Silberarbeiter.

Calw. Frucht-Preise am 27. Juni 1874.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest	Neue Zu- fuhr	Ge- sammt- Be- trag	Den- tiger Ver- kauf gebil.	In Rest gebil.	Höchster Preis		Mittler Preis		Niedrigster Preis		Ver- kaufs- Summe	Wegen o. v. Fur- schnitts- preis wen ger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.
Wagen alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	20	24	44	44	—	8	54	8	48	8	45	387 42	—	2
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	—	51	51	51	—	6	24	6	13	6	12	317 48	5	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	20	66	80	50	30	6	24	6	—	5	48	300 12	—	7
Bohnen	—	5	5	5	—	—	—	6	—	—	—	30	—	—
Summe	40	140	180	150	30	—	—	—	—	—	—	1035 42	—	—

Stadtschultheißenamt.

welcher im März d. J. in der L. Grabkapelle einen schweren Einbruch verübte, zu 9 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Nach Ersetzung dieser Haft wird er noch 10 Jahre hindurch unter polizeiliche Aufsicht gestellt. Als Vertheidiger war ihm Rechtsanwalt Georgii von Eßlingen beigegeben.

— Kettlingen, 26. Juni. Allwärts herrscht jetzt rege Thätigkeit für die Vorbereitungen zu einem würdigen Empfang unserer Sangesgäste. In der Zahl der Besucher scheint das hiesige Viedereft hinter keinem der früheren zurückbleiben zu wollen. Bis jetzt sind 102 Vereine mit etwa 2000 Sängern zur Theilnahme angemeldet. An dem Wettgesingen, welches Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an im

Spitalhöfe, bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle stattfindet, werden sich 10 ländliche, 10 kleinere städtische und 7 größere städtische Vereine beteiligen. Die gemeinschaftlichen Gesänge beginnen am Montag Vormittag 9 1/2 Uhr auf dem Marktplatz und werden dann in der Stadtkirche nach einer Festrede des Herrn Dekan Kalkreuter fortgesetzt. Nachmittags ist gefellige Unterhaltung auf der Rennwiese, wo jetzt schon eine Masse von Tischen und Bänken aufgeschlagen ist und für gute Bewirthung der Festgäste gesorgt werden wird. Um den Fremden einigermaßen ein Bild unseres industriellen Lebens zu bieten, wird für die Festtage eine Ausstellung von Arbeiten der Frauenarbeitschule und der gewerblichen Fortbildungsschulen im großen Rathhauseaal arrangirt. (StA.)

— Mergentheim, 25. Juni. Als gestern beim hiesigen Pulvermagazin eine Abtheilung Soldaten mit Ausleeren des Pulvers aus den zu den neuen Gewehren nicht mehr verwendbaren Patronen beschäftigt waren, explodirte ein mit Pulver gefüllter Kasten, wodurch 11 Mann zum Theil sehr schwer verletzt wurden. (St. L.)

— Erfingen, 25. Juni. Der Knecht eines Grumbacher Holzhändlers sollte gestern einen Wagen Bauholz nach Bilsingen führen. Unterwegs schlief derselbe auf dem schwerbeladenen Wagen ein und am Ende des Bröginger Waldes, wo die Straße in das Erfinger Feld einmündet, bogen die führerlosen Pferde in die alte Landstraße ein. Bei dem starken Gefäll dieser Straße kam der Wagen in raschen Lauf, der Fuhrmann wurde abgeworfen und am Leiffelle geschleift bis solches brach. Die linke Hand wurde durch das umgewundene Leitseil total zerschunden und schließlich der Fuhrmann selbst vom Hinterrad überfahren. Leider war Niemand auf dem Felde, da Alles mit der Heuernte im Thal beschäftigt war. Durch das rasche Fahren flog endlich ein Rad heraus, was den Wagen zum Stehen brachte und wodurch die Pferde auf einen Steinhaufen geschleudert wurden, was diese übel zuriichtete. Der Fuhrmann wurde hier bald von dem Waldhüter Heidecker von Brögingen entdeckt; dieser holte ein Fuhrwerk herbei und brachte mit Hilfe einiger Erfinger den schwer Verwundeten auf einem halb geladenen Heuwagen hierher. Der Verunglückte, gebürtig aus dem Oberamt Calw, der Anfangs noch zu reden vermochte, machte die nöthigen Angaben, verschied aber noch ehe er den hiesigen Ort erreichte. (Pf. Beob.)

— Karlsruhe, 26. Juni. Der Landtag wurde heute durch den Großherzog in feierlicher Weise geschlossen. In der von ihm gehaltenen Thronrede constatirt der Großherzog mit Genugthuung die gewonnenen Resultate, betont, daß die Entwicklung des Reiches den einzelnen Ländern Sicherheit und Stärke biete, erwähnt dankend der zu Stande gekommenen Gesetze und spricht schließlich den Wunsch aus, daß dem Lande wie dem Reich ein langer und gedrückter Frieden beschieden sein möge.

— München, 25. Juni. (Abgeordnetenversammlung.) Der Gesetzesentwurf über den Mehrbedarf für Staatseisenbahnen wurde einstimmig in der Fassung des Ausschusses angenommen und zugleich beschlossen, statt der Linie Wassertrüdingen die Linie Würdingen-Dintelshühl zu bauen.

— Darmstadt, 25. Juni. Die „Neuen hess. Volksblätter“ melden, daß zwischen dem deutschen Reich und der hessischen Ludwigsbahn wegen Anlaufs einiger Strecken derselben Verhandlungen obschweben.

— Fulda, 25. Juni. Die Bischofskonferenz verhandelte am heutigen zweiten Berathungs-Tage gutem Vernehmen nach darüber, welche Kirchengesetze bedingt oder unbedingt angenommen werden könnten. Ueber die getroffenen Beschlüsse verlautet nichts.

— Fulda, 26. Juni. Heute findet der Schluß der Bischofskonferenz statt, welchem ein gemeinsames Gebet der Bischöfe in der Gruft des hl. Bonifazius folgen wird. Dem Vernehmen nach wird demnächst ein gemeinsamer Hirtenbrief der Bischöfe erlassen werden. Während der Anwesenheit der Bischöfe sind keinerlei Demonstrationen seitens der Clerikalen vorgekommen. — Der Fürstbischof von Breslau, der Bischof von Ermland und der Vertreter des Bischofs von Culm, Kapitularkvikar Klingenberg, reisen heute Nacht ab, die übrigen Bischöfe und bischöflichen Stellvertreter morgen. Dem Bischof von Baderborn ist angeblich die Redaktion des zu erlassenden Hirtenbriefes übertragen. Die sonstigen Beschlüsse werden noch geheim gehalten.

— Die deutsche Admiralität will vom Reichstag in der nächsten Session 6,700,000 Thlr. für Ergänzung der deutschen Marine fordern.

— Berlin, 25. Juni. Die Bundesrathsausschüsse für Handel, Verkehr und Rechnungswesen beantragen auf Grund des Art. 13 des Münzgesetzes ein Verbot, wonach die österreichischen und die ungarischen Viertelguldenstücke fortan weder in Zahlung gegeben noch genommen werden dürfen.

— Berlin, 25. Juni. Das Reichseisenbahnamt hat auf den 22. Juli Delegirte des deutschen Handelsstandes und auf den 31. Juli Delegirte der deutschen Eisenbahnen behufs Anhörung über die Tarifreform berufen.

— Berlin, 25. Juni. Eine Bekanntmachung des Polizeipräsidiums vom heutigen Tage zeigt die durch Beschluß des Stadtgerichts vom 23. d. M. verfügte vorläufige Schließung des allgemeinen deutschen Arbeitervereins unter Hinzufügung der Strafbestimmungen an, welche wegen Betheiligung an auch nur vorläufig geschlossenen Vereinen gesetzlich bestehen.

— Triest, 26. Juni. Amtlicher Meldung zufolge ist in Merdi, Gebiets Benghasi (Tripolis) die Pest mit Beulen ausgebrochen. Die Seebehörden von Triest und Fiume ordneten sofort Kontumazmaßregeln gegen alle Provenienzen von Tripolis und Tunis an.

— Wien, 24. Juni. Morgen trifft die russische Deputation hier ein (darunter der Großfürst Konstantin Nikolajewitsch), welche den Kaiser zu seinem 25jährigen Jubiläum als Ritter des russischen Militärordens von St. Georg zu beglückwünschen hat. Es war am 26. Juni 1849, daß der Kaiser, von den Ungarn in Debreczin der ungarischen Krone verlustig erklärt, an der Spitze der österreichischen Armee und unterstützt von den Russen unter Panjutin, mit stürmender Hand die Stadt Raab einnahm, und Kaiser Nikolaus reichte ihn wegen der dabei bewiesenen persönlichen Bravour unter die Ritter des Georgs-Ordens ein.

— Wien, 25. Juni. Der Fürst von Serbien wird seine bevorstehende Reise über Wien antreten und er hat hier vorläufig mittheilen lassen, daß er den lebhaftesten Wunsch hege, in den Augenblicken mit der Pforte schwebenden Fragen den Rath Oesterreichs zu erbitten und gleichzeitig persönlich diejenigen Aufklärungen zu geben, welche manche neuere Ausstreunungen über angebliche Pläne Serbiens als nothwendig erscheinen lassen möchten.

— Entsetzlicher Unglücksfall im Gufwerke zu Föhra u in Steiermark. In dem Gufwerke waren die meisten Arbeiter und Schmelzer damit beschäftigt, auf kleinen Rollwagen in die Hochöfen alte Eisenklumpen zum Schmelzen zu führen. Die Schienen führen über einen ziemlich abschüssigen Eisensieg gerade zu dem sogenannten „Einlegloch“, wo das geschmolzene Eisen abgeschöpft und immer wieder frische Eisenklumpen zum Schmelzen nachgelegt werden. Als nun mehrere Arbeiter trotz der Warnung des Schichtmeisters Wolf, nicht schnell mit den schwerbelasteten Rollwagen aufeinander zu folgen, mit 2 der letzteren, die von 8 Arbeitern geschoben wurden, gleich hintereinander fuhr, wurde der Schienensteg durch die schwere Last aus den Angeln gedrückt, die Wagen sprangen aus den Schienen heraus und rissen nebst drei Arbeitern den Schichtmeister Wolf sammt den am Rande stehenden zwei Mischern mit sich fort in den mit geschmolzenem Eisen angefüllten Hochöfen. Wer könnte Worte finden, um das Entsetzen zu schildern, welches Diejenigen ergriff, welche die unbeschreibliche Katastrophe mit ansehen mußten! Die Verunglückten hinterlassen sechs Wittwen und fünfzehn Waisen.

— In Falkenau in Böhmen sind am 23. Juni Vormittags 120 Häuser eine Beute der Flammen geworden. Nachmittags 5 Uhr wurde man Herr des Feuers, das Morgens um 10 Uhr begonnen hatte.

— Frankreich. Versailles, 26. Juni. Die Assemblée nahm in zweiter Berathung den Antrag betreffs der Entschädigung derjenigen Personen, welchen bei den durch die Genietruppen zum Zweck der nationalen Vertheidigung vorgenommenen Zerstörungen Schaden erwuchs, an. Der Kriegsminister stimmte dem Antrag bei.

— Paris, 26. Juni. Heute haben Hausfuchungen in den Bureaux des Journals „Ordre“ und anderer bonapartistischen Blätter stattgefunden, ebenso in den Bureaux des legitimistischen Korrespondenten Saint Eheron. — Die „Agence Havas“ dementirt das Gerücht, wonach die preussische Regierung gegen die Ausführung der zur Befestigung Belforts projektirten Bauten Einspruch erhoben hätte.

— Spanien. Gracia, 24. Juni. Die Carliten errichten 3 Berschanzungslinien zum Schutze von Estella. Fünf Meilen vor denselben führen die 4 Generale Inturmendi, Mendiri, Verga und Beriz den Befehl. Die Linie von Castillo bis Puente la Reyna steht unter Befehl Dorregaray's. Die Republikaner stellen die Brücke bei Larraga wieder her.

— Madrid, 25. Juni. Marshall Serrano hat die Verfügungen über neue finanzielle Maßregeln unterzeichnet, wodurch sich die Einnahmen um 2500 Mill. Realen erhöhen dürften. — Das Gros der republikanischen Armee befindet sich noch bei Lerin. Eine Entscheidungsschlacht steht bevor.

— Madrid, 26. Juni. 10,000 Carliten unter Don Alphons sind bei Chelva (Prov. Valencia) von 5000 Republikanern geschlagen worden. Zwischen General Concha und dem Carliten-Chef Dorregaray ist ein Vertrag wegen Wieder-Eröffnung der nach Frankreich führenden Eisenbahn geschlossen.

— Madrid, 27. Juni. Gestern hat die Armee des Generals Concha eine Umgehungs-Bewegung vollzogen und sich dabei der Ortschaften Villatuerta, Laca, Loeraz, Alloz bei Estella bemächtigt. Die Einnahme von Estella selbst wird für morgen erwartet.

Das Calwer M...
erscheint wöchen...
mal: Dienstag, ...
tag u. Samstag...
Samstagnumm...
ein Unterhalt...
beigegeben.
mentspreis halb...
durch die Post...
Bezirk 1 fl. 16 kr...
ganz Württemb...

Uro.

für das zwe...

Auff
Die
Tagen statt,
Neuenbürg.
Im

sämtliche
den, vor de
De
über die Fo
daran zu er
Fes
det, und sic
mer eingere
D
bringen.
We
hat auch zu
Fes
De

Befar

Die g...
höfe und de
gust zu Ent
auf Besorgn
ses Zeitrau
zu enthalten
jenigen Fri
hemmt wir
Gerichtsterr
des Geset
oder öffentl
und Volkstr
auf Unterb
kenntnisse
um Beweis
der Zahlun
Wechselsach
mögensunte
äußerung
richten obli
sind gefehl
Bescheide
Partie, f
muß aber,
eingereicht
Den



Calw

